

GESCHÄFTSBERICHT 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Kraftwerk Birsfelden AG	3
74. Geschäftsbericht 2024	3
Verwaltung	4
Generalversammlung	4
Verwaltungsrat	4
Geschäftsleitung	4
Kenndaten	5
Wasserführung des Rheins	5
Energieproduktion	7
Schleusenkenndaten	9
Betrieb, Instandhaltung und Erneuerung Kraftwerk	11
Betrieb/Piketteinsätze	13
Schleusen	13
Personal und Finanzen	14
Personalbestand	14
Personelles	14
Finanzen	14
Ausblick	14
Bilanz	15
Erfolgsrechnung	16
Geldflussrechnung	17
Anhang zur Jahresrechnung	18
Antrag des Verwaltungsrates	23
Bericht der Revisionsstelle	24

KRAFTWERK BIRSFELDEN AG

74. Geschäftsbericht 2024

Aktionäre	Industrielle Werke Basel (IWB)	50 %
	Kanton Basel-Landschaft	25 %
	Genossenschaft Elektra Birseck (EBM)	15 %
	Genossenschaft Elektra Baselland (EBL)	10 %
Kommissare	Bundeskommisär der Schweizerischen Eidgenossenschaft: Andi Trüssel, Frenkendorf	
	Staatskommissar des Landes Baden-Württemberg: Klemens Ficht, Freiburg	
Verwaltungsrat		
Präsident	Isaac Reber, Sissach	
Vizepräsident	Kaspar Sutter, Basel	
Mitglieder	Elisabeth Ackermann, Basel	
	Tobias Andrist, Arlesheim	
	Cédric Christmann, Bottmingen	
	Dr. Martin Eschle, Zürich	
	Dr. Anton Lauber, Allschwil	
	Evelyn Rubli, Duggingen (Wahlperiode 7.6.2022 bis Generalversammlung 2026)	
Revisionsstelle	Ramseier Treuhand AG, Pratteln	
Geschäftsleitung	Sascha Jäger, Direktor, Birsfelden	
Mitglieder der Geschäftsleitung	Olivier Melileo, Techn. Assistent	
	Dominik Rohrbach, Betriebsmeister	
	Sandra Steiner, Leiterin Finanzen & Administration	

VERWALTUNG

Generalversammlung

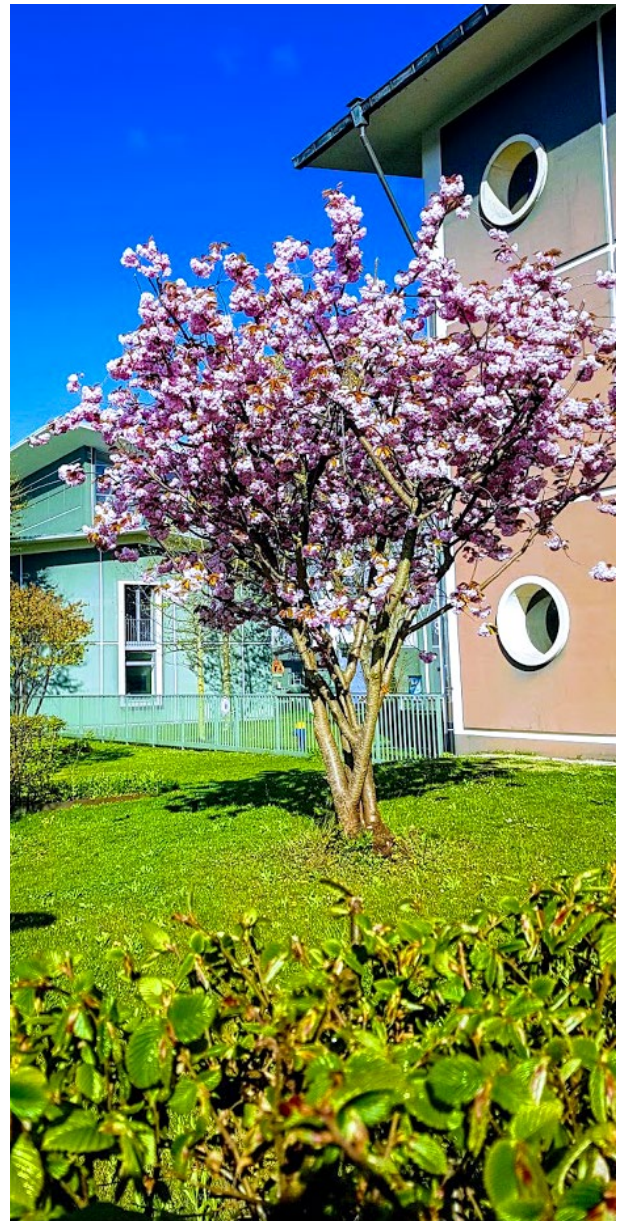
An der 73. ordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni 2024 im Schloss Binningen in Binningen genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2023. Vom Bericht der Revisionsstelle Ramseier Treuhand AG wurde Kenntnis genommen. Die Versammlung stimmte der vorgeschlagenen Gewinnverwendung zu. Den Verwaltungsorganen wurde für die Geschäftsführung im Jahre 2023 Entlastung erteilt. Auf Antrag des Verwaltungsrats wählte die Generalversammlung die Ramseier Treuhand AG Pratteln, für eine weitere einjährige Amtszeit als Revisionsstelle.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. An den Sitzungen wurde jeweils über den Geschäftsgang aus Sicht der Geschäftsleitung orientiert. Behandelt wurden die wiederkehrenden Geschäfte wie Jahresrechnung, Geschäftsbericht, Wahl der Revisionsstelle, Voranschlag und Mehrjahresplanung. Schwerpunkte waren wie schon die letzten Jahre die Themen und Aktivitäten rund um die Neukonzessionierung und vor allem die Massnahmen betreffend Erdbbensicherheit. Zusätzlich beschäftigte sich der Verwaltungsrat mit einem allfällig frühzeitigen Ersatz der 50 kV-Schaltanlage und den möglichen Synergien bei der Erstellung einer Wasserstoff-Produktionsanlage und dem Thema Restwertvereinbarung bei laufenden und künftigen Investitionen. Daneben waren es normale Geschäfte wie die Beurteilung der Risikosituation im und um das Kraftwerk Birsfelden oder das Überprüfen der Produktionsverhältnisse, die den Verwaltungsrat während des Berichtsjahres beschäftigten.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat die Grundlagen für die Beratungen im Verwaltungsrat erarbeitet. Dazu gehörte neben der Vorbereitung der ordentlichen Geschäfte insbesondere die Aufbereitung der Kennzahlen für die Quartalsberichte sowie die Berichterstattung für die oben genannten Geschäfte.



KENNDATEN

Wasserführung des Rheins

Die jahresdurchschnittliche Wasserführung des Rheins übertraf im Berichtsjahr mit 1253 m³/s 121.8% des langjährigen Mittelwerts von 1029 m³/s der Jahre 1935 – 2023.

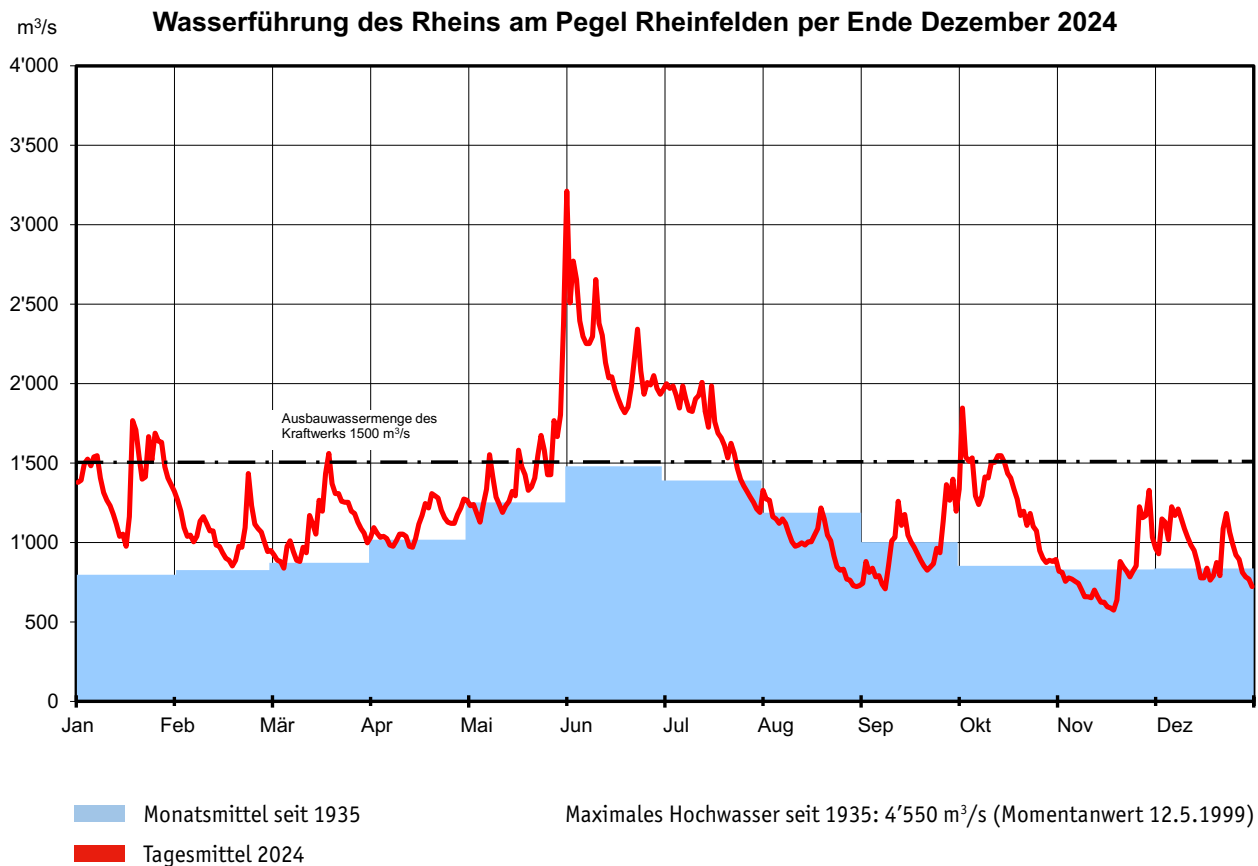
Der grössere Rheinabfluss hat sich durch die erhöhte Wasserführung in den Monaten Januar, Februar, März, Mai, Oktober, Dezember sowie durch das Hochwasser in den Monaten Juni bis August ergeben.

Im Vergleich mit dem langjährigen Mittelwert führte der Rhein in den 3 Monaten mit einer geringen Wasserführung wenig Wasser (85 – 97 %). In den übrigen 9 Monaten war die Wasserführung sehr hoch (109 – 176 %).

Der mit 3211 m³/s höchste diesjährige Tagesmittelabfluss vom 1. Juni beträgt 76.1% des im Ausnahmejahr 1999 ausgewiesenen Tagesmittels von beachtlichen 4219 m³/s.

Das Stauwehr selbst ist auf einen maximalen Rheinabfluss von 5500 m³/s ausgelegt. Diese Wassermasse kann die Staustufe Birsfelden schadlos passieren, auch wenn eine der fünf Stauwehröffnungen gerade ausser Betrieb wäre.

Im Berichtsjahr musste während 83 Tagen (im Vorjahr 78) Wasser über das Wehr abgeleitet werden, weil das Schluckwasservermögen der Turbinen von insgesamt 1500 m³/s überschritten war. Von den 83 Tagen waren 57 Tage aufeinanderfolgend (28.05.2024 – 23.07.2024)



KENNDATEN

Mittlere Abflussmenge des Rheins, Pegel Rheinfelden, in m³/s

Zeitabschnitt	1935-2023		2024		2023	
Winterhalbjahr Oktober – März	836		1104		1096	
Sommerhalbjahr April – September	1222		1404		1027	
Jahr	1029		1253		1062	
Kleinstes Jahresmittel	634	1949				
Grösstes Jahresmittel	1384	1999				
Kleinstes Monatsmittel	352	November 1962	801	November	527	Februar
Grösstes Monatsmittel	2605	Mai 1999	2201	Juni	2053	Dezember
Kleinstes Tagesmittel	315	2. Dezember 1962	575	18. November	490	03. März
Grösstes Tagesmittel	4219	13. Mai 1999	3211	01. Juni	2997	13. Dezember



KENNDATEN

Energieproduktion

Entsprechend dem im Berichtsjahr hohen Rheinabfluss resultierte gegenüber dem langjährigen Mittel (1935 – 2023: 543 GWh) eine um 18.23% höhere Brutto-Produktionsmöglichkeit von 642 GWh. Verglichen mit den letzten 10 Jahren (546 GWh) war die Stromproduktion um 17.53% höher. Mit einer Bruttoabgabe von 641 GWh wurde die höchste (!) Produktion seit der Inbetriebnahme im Jahr 1954 erzielt.

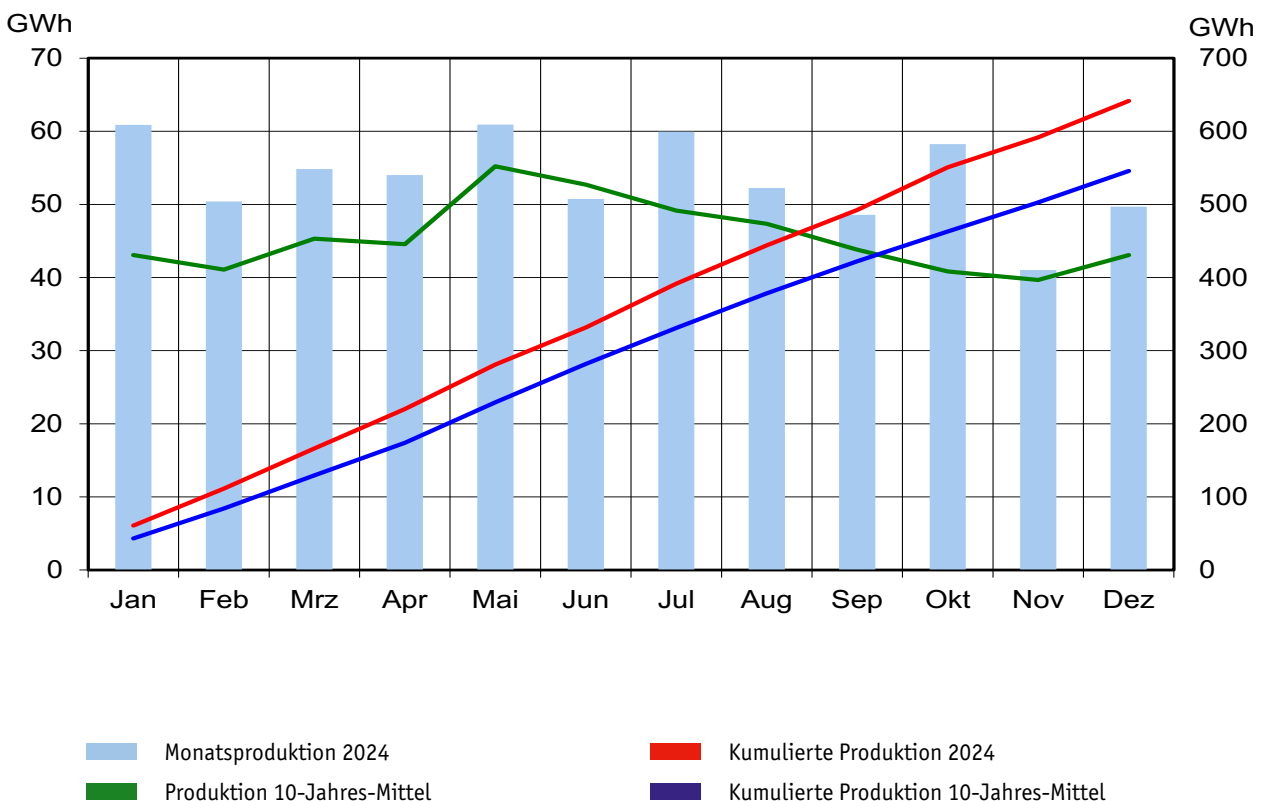
Mit 35029 Maschinenstunden für alle vier Maschinengruppen (99,70% der Jahresstunden) wurde das Energiedargebot der Staustufe Birsfelden zu 99,9% genutzt. Die 107 Maschinenstillstandstunden sind primär durch den 3-Maschinen-Betrieb begründet.

Die grösste Tagesproduktion mit 2075 MWh wurde am 27. Juli 2024 bei einem mittleren Tagesabfluss von 1469 m³/s erzielt. An 55 Ta-

gen (Vorjahr 24) wurde die Tagesproduktion von 2 GWh übertroffen.

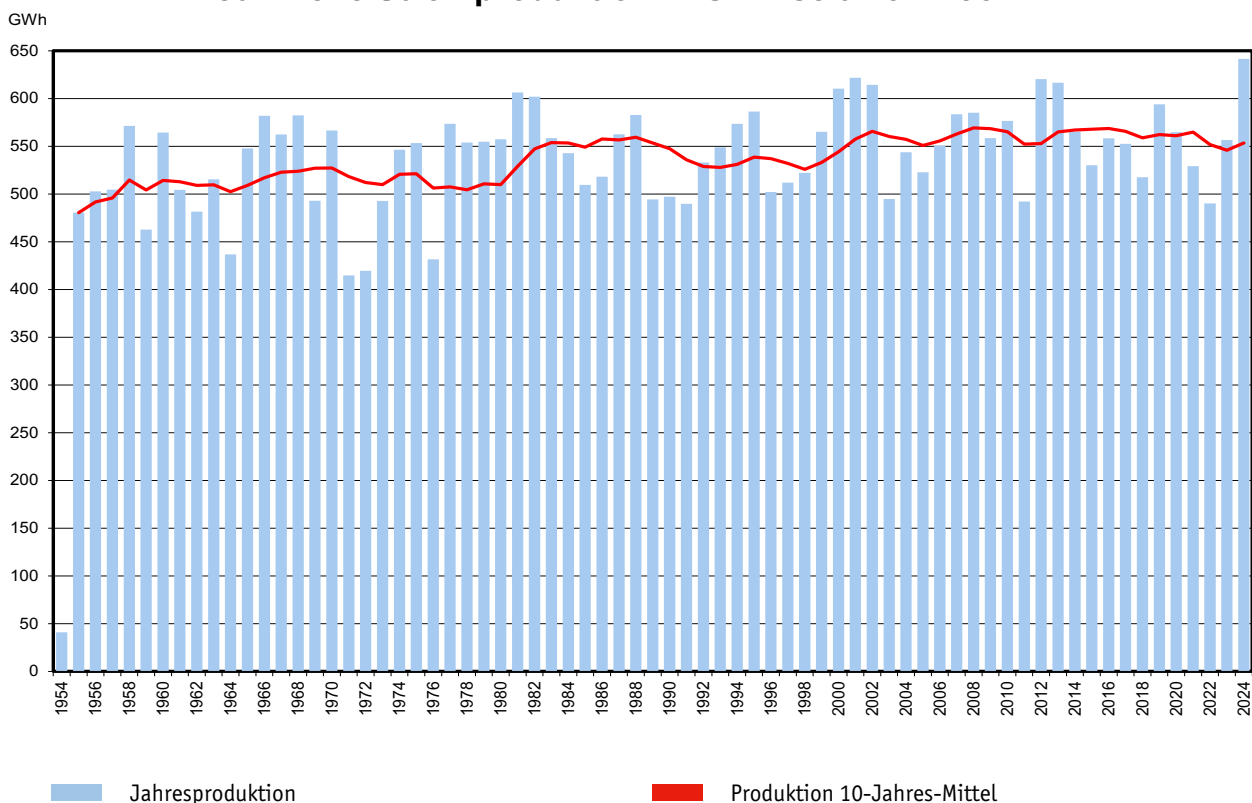
Seit dem 7. Juli 2017 kann mit den 4 Turbinen-Generatorgruppen eine Systemdienstleistung (SDL) mit negativer Tertiärleistung (TRL-) angeboten werden. Im Berichtsjahr wurde durch die Swissgrid AG eine negative Regelenenergie von rund 159 MWh (325 MWh) abgerufen. Dies führte bei den Energiebezüglern zu Mehreinnahmen von rund 442.8 kCHF (614.3 kCHF).

Die Energieabgabe an die Partner Industrielle Werke Basel (IWB) 50%, Primeo Energie AG 30% und Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) 20% entspricht bis zu 20% des Strombedarfs der Grossregion Basel.



KENNDATEN

Jährliche Stromproduktion in GWh seit Nov. 1954



Bruttoproduktionsmöglichkeit GWh (gerundet)					Wi-Halbj.	So-Halbj.	Jahr
Berichtsjahr					316	326	642
Vorjahr					261	297	558
Langjähriges Mittel 1935-2023					303	240	543

Energieabgabe in GWh	1.Quartal	2.Quartal	3.Quartal	4.Quartal	Wi-Halbj.	So-Halbj.	Jahr
Brutto-Abgabe, 50-kV	166.1	165.7	160.7	149.0	315.1	326.4	641.5
– Einstauersatz KW Augst/Wyhlen*	24.8	24.7	25.0	25.0	49.8	49.7	99.5
Netto-Abgabe	141.4	140.9	135.7	124.0	265.4	276.6	542.0
+ Einstauersatz von KW Kembs							1.6
Netto-Energieaufkommen							543.6

* davon 50% finanziell abgegolten

KENNDATEN

Schleusenkenndaten

Im Berichtsjahr 2024 war die Schleuse Birsfelden während 366 Tagen zwischen 5 und 21 Uhr uneingeschränkt für die Schifffahrt geöffnet. Eine Sperrung der Schifffahrt erfolgt jeweils ab einem Rheinabfluss von 2540 m³/s.

Der grösste Tagesverkehr mit 41 Grossschiffen (Vorjahr 34) wurde am 19. Dezember verzeichnet. Im Jahresmittel wurden täglich 14 Grossschiffe (Vorjahr 15) geschleust.

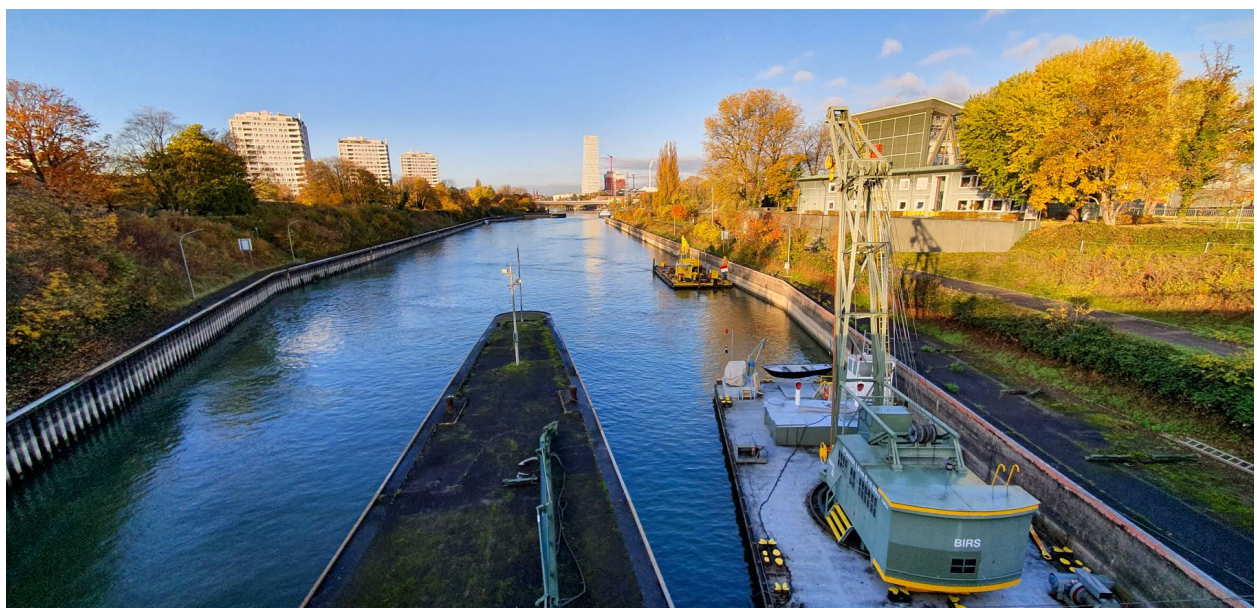
Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl geschleuster Güterschiffe um 5.1% reduziert. Das Kursfahrtenangebot der Basler Personenschifffahrt hat sich um 35.7% auf 146 Ausflugs- und Extradfahrten reduziert.

Mit den 2334 betrieblich bedingten Leerschleusungen wurde der Fischeaufstieg zusätzlich zur rechtsufrigen Fischtreppe zugunsten auf- und abstiegswilliger Fische ergänzt.

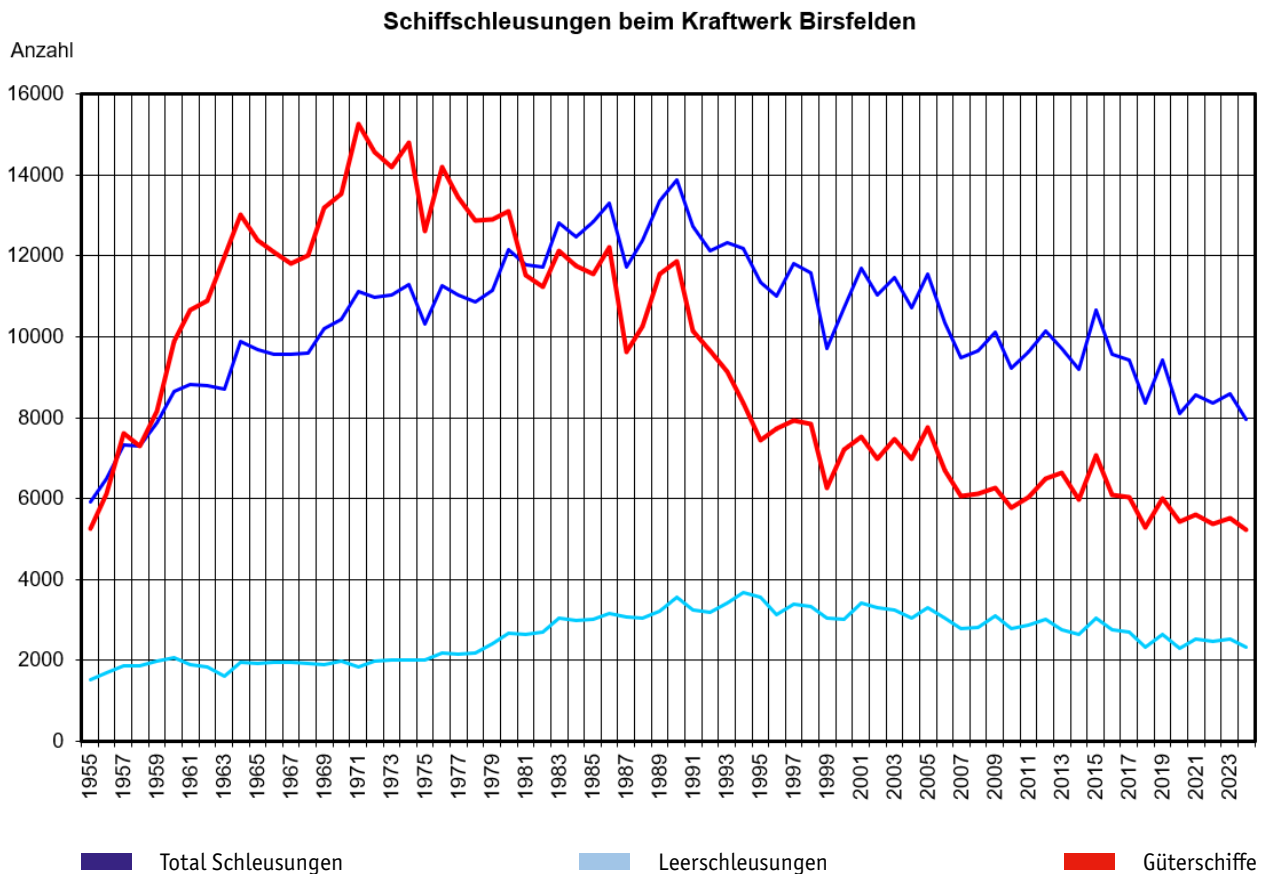
Die nebenstehende Grafik zeigt, dass sich die Anzahl geschleuster Güterschiffe von 1971 bis heute insgesamt um rund 65,7% reduziert hat. Dieser Rückgang hängt mit dem Aufkommen von immer grösseren Güterschiffen zusammen.

Auch in diesem Berichtsjahr wurde die Schleuse Birsfelden einmal als «Ölauffangwanne» für eine kleinere Ölhavarie in den Baselbieter Häfen benutzt. Beim Löschen der Tanker passieren in den letzten Jahren immer wieder Unaufmerksamkeiten, die zu Verschmutzungen des Rheins führen. Die ausrückenden Öl- und Feuerwehren versuchen diesen Ölteppich jeweils in der Schleusenkammer abzusaugen.

Im Berichtsjahr ereigneten sich weder in der gemäss Wasserrechtsverleihung durch das Kraftwerk freizuhaltenden Rheinschifffahrtsrinne noch in den Schleusenvorhäfen erwähnenswerte Grundberührungen durch Grossschiffe.



KENNDATEN



Schleusungen und Schiffsverkehr

Zeitabschnitt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2024	2023
Anzahl Nutz- und Leerschleusungen	1718	2166	2208	1880	7972	8596
Kleinschiffe	78	218	380	109	785	1006
Grossschiffe						
Güterschiffe	1198	1412	1327	1300	5237	5520
Personenschiffe	5	38	80	23	146	227
Total Schiffe	1281	1668	1787	1432	6168	6753

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ERNEUERUNG KRAFTWERK

2024 wurde an den Maschinengruppen keine Grossrevision durchgeführt. Grund dafür waren unter anderen die Arbeiten rund um die Erdbebenverstärkungen. Aus Sicherheitsgründen hat man darauf verzichtet, das Schluckvermögen der vier Turbinen zu reduzieren, um in einem allfälligen Bedarfsfall ausreichend Abflusskapazitäten auf der gesamten Staustufe zu haben.

Trotzdem wurden viele kleinere Arbeiten im weitläufigen Kraftwerksareal ausgeführt. So wurde zum Beispiel das Archiv neu geordnet und zusätzliche Schränke beschafft.

Ein etwas aufwändigeres Projekt war die Umgestaltung der mechanischen Werkstatt. Im Zuge dessen wurden auch andere Bereiche im Kraftwerk neugestaltet, um die Arbeitsabläufe zu optimieren.



Neuanordnung der Maschinen in der mechanischen Werkstatt



Neue Malerwerkstatt im Pumpenhaus

Im Rahmen der Ablösung des alten Unterhaltprogramms durch eine modernere Softwarelösung, wurden drei Knotenpunkte für

die 5G-Antennen von Swisscom installiert. Im Endausbau soll ein papierloser Unterhalt und eine flächendeckende Mobile Abdeckung im gesamten Kraftwerksbereich möglich sein.

Anlässlich der Stauanlagengesetzgebung wurden für die Wehrverstärkung wieder diverse Arbeiten ausgeführt. Auf mehreren Vorsätzen der Wehrpfeiler wurden die eingebrachten Mikropfähle einbetoniert und vorgespannt.



Betonierarbeiten auf den Wehrpfeilern

Auf der Unterwasserseite wurde ebenfalls gearbeitet. In einer ersten Phase wurden dort jeweils die 90 cm tiefen Kernbohrungen vorgenommen, bevor die rund 38 Mikropfähle eingebracht werden konnten.



Kernbohrarbeiten unterhalb des Wehrs

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ERNEUERUNG KRAFTWERK

Da es wasserbedingt sehr lange zu keinem Maschinenstillstand mehr gekommen ist, musste eine Maschine kurzzeitig abgestellt werden, um die Kohlen zu ersetzen. Dies war sehr aussergewöhnlich, da diese Art von Unterhaltsarbeiten normalerweise während den saisonalen Stillstands Zeiten ausgeführt werden. 2024 wurde an den Maschinengruppen keine Grossrevision durchgeführt. Grund dafür waren die Arbeiten rund um die Erdbebenverstärkungen.



Ersatz der Kohlebürsten

Wie schon bei der Maschine #1 wurde beim Transformator der MG #4 festgestellt, dass eine Ableitung stark erhitzt war. Mit dem Reservematerial der MG #1 konnte der Ersatz schnell vorgenommen werden.



Defekte Transformator Durchführung

Auf dem Gelände der Kraftwerks- und Schleusenanlagen werden übers Jahr verteilt aufwändige Unterhaltsarbeiten an Ufern und

Böschungen ausgeführt, um die betriebliche Sicherheit zu gewährleisten und möglichst eine nachhaltig Ökologie zu erhalten.



Unterhaltsarbeiten bei der Fischaufstiegshilfe



BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ERNEUERUNG KRAFTWERK

Betrieb/Piketteinsätze

Der Pikettendienst hatte 24 (16) Kraftwerkstörungen ausserhalb der Normalarbeitszeit zu beheben. Der Aufwand von lediglich rund 17 (16) Problemlösungstunden weist auf kleinere Störungen hin.

Schleusen

In den vorhergehenden Jahren wurden beide Schleusenammern mit ihren Toren umfangreich revidiert. Im Berichtsjahr wurden nur kleinere Arbeiten ausgeführt. Dafür musste ordentlich gebaggert werden. Die aussergewöhnlich hohe Wasserführung über den gesamten Jahresverlauf hat neben dem sehr positiven Effekt einer Rekordproduktion auch negative Folgen gehabt. Das viele Wasser hat auch sehr viel Geschwemmsel und Geschiebe im Rhein transportiert. Das führte zu Entsorgungskosten und die störenden Auflandungen mussten teuer beseitigt werden.



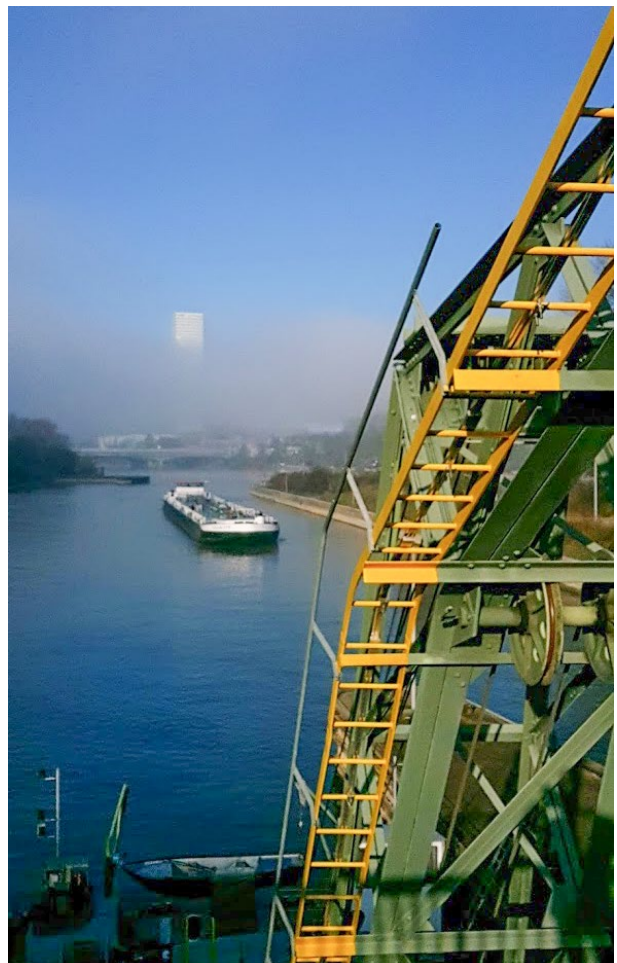
Beseitigung von Auflandungen mit einem Raupenbagger



Beseitigung von Auflandungen mit einem Schlickpflug



Beseitigung von Auflandungen mit unserem Schwimmbagger



PERSONAL UND FINANZEN

Personalbestand

Das Kraftwerk beschäftigte Ende 2024 14 Personen. Dies entspricht 14 Vollzeitstellen. Die KWB-Mitarbeitenden betreuen den gesamten Maschinenpark, die Schleuseninstallationen und die weitläufigen Aussenanlagen rund ums Kraftwerk.

Personelles

Eintritt	–	
Austritt	–	
Pensionierung	–	
Jubiläen	Nicu Leonte	10 Dienstjahre

Die Kraftwerk Birsfelden AG dankt allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihr Engagement für einen sicheren Schleusen- und Kraftwerksbetrieb, der für eine zuverlässige und kostengünstige Stromversorgung im Grossraum Basel sorgt.

Finanzen

Die sehr gute Energieproduktion im Berichtsjahr von 641'494'000 kWh, welche der höchste Wert seit Inbetriebnahme des Kraftwerks ist und somit über dem langjährigen Mittel liegt, beeinflusste den Stromgestehungspreis von 2.89 Rp. pro kWh (Vorjahr 3.47 Rp. pro kWh) positiv.

Einen weiteren Einfluss haben die Jahreskosten zulasten der Partner, die im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 500'000 abgenommen haben. Wesentlich beeinflusst wurde die Abnahme durch die gute Entwicklung am Strombeschaffungsmarkt für den Einkauf des Einstauersatzes an das Kraftwerk Wyhlen. Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr betrug rund CHF 676'000 bzw. Gesamtkosten in Höhe von CHF 6.555 Mio. (Vorjahr CHF 7.231 Mio.). Im Weiteren konnten aufgrund der Bauarbeiten für die Erdbebensicherheit keine Revisionen an den Maschinengruppen und der Schleuse durchgeführt werden.

Das Hochwassers im Rhein Ende Jahr 2023 und im Jahr 2024 brachte grosse Mengen an Geschwemmsel und Geschiebe mit sich, welches sich im unteren und oberen Schleusenvorhafen absetzte

und liegen blieb. Damit die Sicherheit für die Schifffahrt gewährleistet ist, verursachten diese Ablagerungen Mehrkosten für zusätzliche Ausbaggerungsarbeiten von rund CHF 328'000.

Ferner wurden Ende 2024 Kredite in Höhe von CHF 3.5 Mio. zurückbezahlt. Ein Kredit von CHF 4 Mio. mit einer Laufzeit bis Ende 2028 besteht weiterhin. Aufgrund guter Zinskonditionen bei Anlagen von Festgeldern konnten im Berichtsjahr Zinsen in Höhe von CHF 47'000 erwirtschaftet werden.

Der Entschädigungsansatz für den Wasserzins an die Kantone BL und BS ist seit Jahren unverändert bei CHF 110 pro kW Bruttoleistung.

Ebenfalls unverändert blieb der Entschädigungssatz für das Wassernutzungsentgelt an Baden-Württemberg mit EUR 40.00 pro kW Bruttoleistung. Das entspricht dem vereinbarten Höchstwert, welcher im Jahr 2023 zum ersten Mal weiterverrechnet wurde.

Ausblick

Das Bauprojekt Wehrverstärkung wird voraussichtlich Ende 3. Quartal 2025 abgeschlossen sein. Anschliessend kann mit den Vorbereitungen für die Revisionen an den Maschinengruppe und Schleuse begonnen werden. Parallel wird mit der Planung zur Optimierung der Fischaufstiegsanlage, gemäss Gewässerschutzgesetz, begonnen. Dieses Projekt wird uns in den nächsten fünf Jahren beschäftigen. Um die Finanzierung der Fischaufstiegsanlage sicher zu stellen, müssen in naher Zukunft weitere Kredite aufgenommen werden.

Ferner beobachten wir in den letzten Jahren eine vermehrte Zunahme von Besuchern entlang des Rheinufer und der Kraftwerksinsel. Das zum Teil leichtsinnige Verhalten veranlasst uns, die Sicherheit rund um das Kraftwerk und dem Schleusenareal zu überdenken. Zurzeit wird geprüft, ob weitere Vorkehrungen getroffen werden müssen.

Auch im Jahr 2025 sind wir dafür besorgt, das Kraftwerk und die Schleuse kostenbewusst zu unterhalten und damit einen ansprechenden Stromgestehungspreis zu erzielen.

BILANZ

in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen		6'357'227	9'019'993
Flüssige Mittel		5'094'097	4'490'555
Kurzfristige Geldanlagen	1	0	3'450'521
Forderungen aus LL ggü. Beteiligten und Organen		577'728	798'893
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten		20'697	17'576
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten		563'051	161'480
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Beteiligten und Organen		101'654	100'967
Anlagevermögen		23'776'322	25'237'811
Sachanlagen Kraftwerk	2	17'031'701	19'310'401
Sachanlagen Schifffahrt	2	838'258	1'061'958
Anlagen im Bau	2	2'980'063	1'922'053
Übrige mobile Sachanlagen	2	65'000	14'600
Immobilie Hofstrasse 60	2	2'498'300	2'565'800
Grundstücke	2	363'000	363'000
Total Aktiven		30'133'549	34'257'805
Kurzfristiges Fremdkapital		2'784'549	6'535'805
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten		340'475	171'912
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Beteiligten und Organen		568'170	865'574
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3	0	3'500'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten		163'409	165'608
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten		235'962	293'497
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Beteiligten und Organen		1'441'583	1'478'063
Kurzfristige Rückstellungen		34'950	61'150
Langfristiges Fremdkapital		4'720'000	4'700'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten	4	4'000'000	4'000'000
Langfristige Rückstellungen	5	720'000	700'000
Eigenkapital		22'629'000	23'022'000
Aktienkapital		15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		6'187'000	6'172'000
Freiwillige Gewinnreserve		1'310'000	1'710'000
Bilanzgewinn		132'000	140'000
Total Passiven		30'133'549	34'257'805

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2024	2023
Ertrag aus Energielieferungen	6	17'168'592	17'668'026
Ertrag aus Dritteleistungen	7	396'364	453'581
Schiffahrtsbeiträge Dritte		134'135	134'633
Betrieblicher Ertrag		17'699'091	18'256'240
Energieaufwand	8	-6'621'791	-7'305'641
Personalaufwand	9	-2'064'453	-2'028'240
Aufwand Kraftwerksanlagen		-387'358	-577'122
Aufwand Schiffahrtsanlagen		-503'808	-242'590
Aufwand Wasserzinsen	10	-5'067'103	-5'134'203
Übriger betrieblicher Aufwand	9	-500'172	-494'773
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern		2'554'406	2'473'671
Abschreibungen		-2'521'707	-2'374'456
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		32'699	99'215
Finanzaufwand		-69'089	-90'810
Finanzertrag		50'183	14'251
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		13'793	22'656
Betriebsfremder Aufwand	11	-102'665	-146'993
Betriebsfremder Ertrag	12	279'099	273'269
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	13	0	50'455
Jahresgewinn vor Steuern		190'227	199'387
Direkte Steuern		-58'227	-59'387
Jahresgewinn		132'000	140'000

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2024	2023
Jahresgewinn	132'000	140'000
Betriebliche Abschreibungen	2'521'707	2'374'456
Betriebsfremde Abschreibungen	67'500	67'800
Bildung/Auflösung kurzfristige Rückstellungen	-26'200	-35'250
Bildung/Auflösung langfristige Rückstellungen	20'000	0
Abnahmen/Zunahmen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	0	123'196
Forderungen aus LL ggü. Beteiligten und Organen	221'165	-672'364
Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	-3'121	-8'635
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten	-401'571	272'044
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Beteiligten und Organen	-687	-9'293
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	168'564	-385'739
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Beteiligten und Organen	-297'404	-152'235
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	-2'199	-135'928
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten	-57'535	74'986
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Beteiligten und Organen	-36'480	53'878
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	2'305'739	1'706'916
Investitionen in Geldanlagen	3'450'000	-213
Investitionen in Sachanlagen	-1'037'634	-1'572'826
Investitionen in immaterielle Werte	-90'084	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2'322'282	-1'573'039
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten	-3'500'000	0.00
Gewinnausschüttung	-525'000	-525'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4'025'000	-525'000
Veränderung der flüssigen Mittel	603'021	-391'123
Veränderung der flüssigen Mittel		
Stand per Beginn des Berichtsjahres	4'490'555	4'881'678
Umgliederung Firmen Sparkonto 31 in die Flüssigen Mittel	521	0
Stand per Ende des Berichtsjahres	5'094'097	4'490'555
Abnahme der flüssigen Mittel	603'021	-391'123

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

in CHF

Rechtsform, Sitz und Stammkapital

Die Kraftwerk Birsfelden AG, wurde als Aktiengesellschaft in der Schweiz gegründet und ist in Birsfelden, BL domiziliert.

Das Grundkapital der Kraftwerk Birsfelden AG beträgt CHF 15'000'000 und setzt sich aus 1'500 Namenaktien zu je CHF 10'000 zusammen.

Die Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 24. März 2025 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung am 19. Juni 2025 zur Annahme vorgelegt.

Angaben zu den Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Berichts- sowie im Vorjahr hat die Kraftwerk Birsfelden AG mehr als 10, jedoch weniger als 50 Vollzeitstellen.

Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Buchführung und der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 ff OR). Die Kraftwerk Birsfelden AG unterliegt der eingeschränkten Revision. Die Geldflussrechnung wird freiwillig erstellt.

Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert (soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben):

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- sowie Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bilanziert.

Kurzfristige Geldanlagen

Die kurzfristigen Geldanlagen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich den notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Kraftwerks- und Schifffahrtsanlagen sowie die Liegenschaft werden linear abgeschrieben, aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer bzw. bei Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um noch nicht fertiggestellte Sachanlagen. Während der Bauphase werden diese Positionen nicht abgeschrieben.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Fremdwährungskurse	2024	2023
1 EUR Bilanz	0.93842	0.92970

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagskurse eingesetzt, für unterjährige Transaktionen und die Erfolgsrechnung werden Monatsmittelkurse herangezogen.

Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1 Kurzfristige Geldanlagen	2024	2023
Firmen Sparkonto 31	0	521
Termingeldanlage 1.25 %; Lfz. 18.10.23–18.01.24	0	950'000
Termingeldanlage 1.26 %; Lfz. 17.04.23–17.04.24	0	1'000'000
Termingeldanlage 0.15 %; Lfz. 03.06.22–03.06.24	0	1'000'000
Termingeldanlage 1.90 %; Lfz. 04.08.23–04.01.24	0	500'000
	0	3'450'521

Das Firmen Sparkonto 31 ist ab dem Jahr 2024 bei den Flüssigen Mitteln enthalten.



ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

2 Sachanlagespiegel

in TCHF	Grundstücke und sonstige Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert am 1.1.2024	2'928	20'373	1'922	15	25'238
Anschaffungskosten:					
Stand 1.1.2024 brutto	3'742	171'469	1'922	226	177'359
Zugänge	-	-	1'128	-	1'128
Abgänge	-	-	-	-2	-2
Reklassifikation/Umgliederungen	-	-	-70	70	-
Stand 31.12.2024 brutto	3'742	171'469	2'980	294	178'485
kumulierte Abschreibungen:					
Stand 1.1.2024	-814	-151'096	-	-211	-152'121
ordentliche Abschreibungen	-67	-2'503	-	-20	-2'590
Abgänge	-	-	-	2	2
Reklassifikation / Umgliederungen	-	-	-	-	-
Kum. Abschreibungen per 31.12.2024	-881	-153'599	-	-229	-154'709
Stand 31.12.2024 netto	2'861	17'870	2'980	65	23'776
Nettobuchwert am 1.1.2023	2'996	22'508	596	7	26'107
Anschaffungskosten:					
Stand 1.1.2023 brutto	3'742	171'237	596	211	175'786
Zugänge	-	218	1'340	15	1'573
Abgänge	-	-	-	-	-
Reklassifikation / Umgliederungen	-	14	-14	-	-
Stand 31.12.2023 brutto	3'742	171'469	1'922	226	177'359
kumulierte Abschreibungen:					
Stand 1.1.2023	-746	-148'729	-	-204	-149'679
ordentliche Abschreibungen	-68	-2'367	-	-7	-2'442
Abgänge	-	-	-	-	-
Reklassifikation / Umgliederungen	-	-	-	-	-
Kum. Abschreibungen per 31.12.2023	-814	-151'096	0	-211	-152'121
Stand 31.12.2023 netto	2'928	20'373	1'922	15	25'238

Die hydraulischen Anlagenteile werden bis Konzessionsende vollständig abgeschrieben. Unter der Annahme einer Restwertvereinbarung könnten die bis 31.12.2024 aktivierten hydraulischen Anlagenteile, unter Berücksichtigung der kumulierten ordentlichen (betriebswirtschaftlichen) Abschreibungen, per Konzessionsende einen Restwert von CHF 2.7 Mio. aufweisen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

3	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten	2024	2023
	Bankdarlehen Rückzahlung fällig per 13.12.2024	0	3'500'000
		0	3'500'000
4	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten	2024	2023
	Bankdarlehen Rückzahlung fällig per 13.12.2028	4'000'000	4'000'000
		4'000'000	4'000'000
5	Langfristige Rückstellungen	2024	2023
	Rückstellungen für Schadenersatzforderungen	500'000	500'000
	Rückstellungen für Grossreparaturen Hofstrasse 60	220'000	200'000
		720'000	700'000
6	Ertrag aus Energielieferungen	2024	2023
	IWB (Industrielle Werke Basel) 50%	8'584'296	8'834'013
	Primeo Energie AG 30%	5'150'578	5'300'408
	EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) 20%	3'433'718	3'533'605
		17'168'592	17'668'026

Im Ertrag aus Energielieferungen sind die verrechneten Jahreskosten gemäss vertraglicher Regelung zulasten der KWB AG Energiebezüger (Partner) enthalten.

7	Ertrag aus Dritteleistungen	2024	2023
	Ertrag Schleusenunterhalt Süd	38'734	85'307
	Ertrag Blindleistungskompensation	101'654	98'205
	Wasserzinsrückforderung Kraftwerk Wyhlen	218'440	222'499
	Übriger Ertrag	37'536	47'570
		396'364	453'581
8	Energieaufwand	2024	2023
	Energieeinkauf (Einstauersatzenergie)	6'554'581	7'231'089
	Sonstige Energiebezüge	67'210	74'552
		6'621'791	7'305'641

Die Energie für die Abgeltung des Einstauersatzes an das Kraftwerk Wyhlen wird bei der EBL eingekauft.

9	VR-Honorare	2024	2023
	Die Honorare für die durch die öffentliche Hände bestellten VR-Mitglieder werden an die von diesen angegebenen Stellen überwiesen.	60'428	56'747
	Die Entschädigungen sind seit 2024 im Personal- und im Übrigen Betriebsaufwand enthalten.		

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2024	2023
10 Aufwand Wasserzinsen		
Wasserzinsen Kanton BL	2'933'248	2'933'248
Wasserzinsen Kanton BS	1'022'691	1'022'691
Wasserzinsen Deutschland	1'111'164	1'178'264
	5'067'103	5'134'203
<p>Die Wasserzinsen sind jährlich geschuldet. Die Kantone BL und BS berechnen seit dem Jahr 2015 CHF 110 pro kW. Das Regierungspräsidium in DE-Freiburg berechnet im Jahr 2024 € 40.00 pro kW (VJ € 40.00 pro kW)</p>		
11 Betriebsfremder Aufwand	2024	2023
Sonstige Aufwendungen Immobilie Hofstrasse 60	35'165	79'193
Abschreibung Immobilie Hofstrasse 60	67'500	67'800
	102'665	146'993
12 Betriebsfremder Ertrag	2024	2023
Mieterträge Immobilie Hofstrasse 60	196'866	166'209
Sonstige Mieterträge und Baurechtszinsen	82'233	107'060
	279'099	273'269
13 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2024	2023
Nachforderung Vorsteuer 2022	0	4'635
Auflösung von nicht benötigten Abgrenzungen	0	45'820
	0	50'455

Weitere Angaben

Feste Einkaufsverpflichtungen aus Termingeschäften (Einstauersatz)

Die Einstauersatzenergie wird jeweils auf Termin zu den bestmöglichen Konditionen erworben. Die bis zum 31.12.2024 bereits fest eingegangenen Verpflichtungen betragen für das Lieferjahr 2025 TCHF 6'060, für das Lieferjahr 2026 (4 von 6 Tranchen) TCHF 2'935 und für das Lieferjahr 2027 (2 von 6 Tranchen) TCHF 1'153.

Verleihung

Die Verleihung zur Errichtung einer Wasserkraftanlage am Rhein bei Birsfelden wurde am 1. Januar 1951 in Kraft gesetzt. Sie ist gültig bis zum 15. Januar 2034. Der Umfang des Wasserrechts erstreckt sich einerseits auf die Ausnützung des Gefälles des Rheins von der Ausmündung der Ablaufkanäle der Kraftwerke Augst-Wyhlen bis ungefähr der Einmündung der Birs in den Rhein und andererseits einer Wassermenge von 1500m³/s.

Im Hinblick auf die auslaufende Verleihung wurden rechtzeitig die gesetzlich vorgesehenen Schritte für ein Gesuch auf Konzessionserneuerung eingeleitet. Bis zum Vorliegen einer solchen Verlängerung, verbunden mit einer dafür erforderlichen Restwertvereinbarung bezüglich der dem Heimfall unterstellten Sachanlagen, wurden die linearen Abschreibungen auf das Ende der Verleihung resp. 31.12.2033 ausgerichtet. Zu diesem Zeitpunkt werden die vorhandenen Kraftwerks- und Schifffahrts-Anlagen vollständig abgeschrieben sein.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Jahresgewinn	132'000	140'000
Bilanzgewinn	132'000	140'000
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:		
Zuweisung in die gesetzliche Gewinnreserve	-7'000	-15'000
Entnahme aus der freiwilligen Gewinnreserve	400'000	400'000
3.5 % Dividende auf das Aktienkapital von 15 Mio.	-525'000	-525'000
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Birsfelden, 24. März 2025

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident:
Isaac Reber

Der Direktor:
Sascha Jäger

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision an
die Generalversammlung der

Kraftwerk Birsfelden AG, Birsfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Kraftwerk Birsfelden AG, Birsfelden, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Pratteln, 24. März 2025

Ramseier Treuhand AG

 Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)

 Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)

Rolf Ramseier



Rolf Ramseier

zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sabrina Kreft



Sabrina Kreft

zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Kraftwerk Birsfelden AG
Hofstrasse 82
CH – 4127 Birsfelden
Telefon +41 61 317 77 11
info@kw-birsfelden.ch
www.kw-birsfelden.ch

naturemade
basic!